

Montag, 22. Juni 2026  
16.00 Uhr bis 19.00 Uhr  
Schader-Forum

# Hessen nach der Kommunalwahl

Podiumsdiskussion

Wie zufrieden sind die Menschen in Hessen mit ihrer Lebenssituation? Welche politischen Konflikte prägen das Leben in Hessen? Welche Rolle spielt die kommunale Ebene für Vertrauen, Teilhabe und demokratischen Zusammenhalt?

## Polarisierung in hessischen Kommunen

Wie zufrieden sind die Menschen in Hessen mit ihrer Lebenssituation? Welche politischen Konflikte prägen das Leben in Hessen? Welche Rolle spielt die kommunale Ebene für Vertrauen, Teilhabe und demokratischen Zusammenhalt?

Gerade in Zeiten von dominanter gesellschaftlicher Polarisierung und einem wahrnehmbaren Vertrauensverlust in demokratische Institutionen stehen Hessens Städte und Gemeinden vor enormen Zerreißproben. Die hessische Kommunalwahl 2026 hat das verdeutlicht und verschiedene Bruchlinien offengelegt, die über das Kreuz auf dem Stimmzettel hinausgehen. Dabei wurde auch die wachsende Kluft zwischen urbanen und ländlichen Räumen deutlich, wobei sich die Peripherie strukturell abgehängt fühlt. Doch wie tief sitzen diese Gräben tatsächlich? Oft sind es nicht nur objektiv messbare Faktoren, sondern auch das subjektive Gefühl von Ungerechtigkeit und mangelnder Anerkennung, welches den politischen Diskurs verschärft. Es ist zu beobachten, dass besonders dann demokratischer Zusammenhalt ins Wanken gerät, wenn gefühlte Benachteiligung und reale kommunale Problemlagen aufeinandertreffen. Daher stellt sich umso dringlicher die Frage, wie sich Gegensätze überwinden lassen und neue Wege des gesellschaftlichen Miteinanders vor Ort gefunden werden können.

## Diskussion zwischen Wissenschaft und Praxis

Bei der Dialogveranstaltung diskutieren Journalist\*innen, Kommunalpolitiker\*innen und Wissenschaftler\*innen auf dem Podium ausgewählte Ergebnisse des Hessen-Monitors, einer repräsentativen hessischen Bevölkerungsbefragung. Im Mittelpunkt stehen die bereits genannten Themen: Abstiegssorgen, Stadt-Land-Polarisierung und die Lage der Kommunen. Es wird diskutiert wird, wie subjektive Benachteiligung, regionale Unterschiede und kommunale Problemlagen politische Einstellungen prägen – und welche Schlussfolgerungen sich daraus für Demokratietarbeit, Landespolitik und kommunale Praxis ergeben.

## Infos zur Veranstaltung und Anmeldung

Die Veranstaltung ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Schader-Stiftung und der Technischen Universität Darmstadt. Bei Veranstaltungen auf dem Schader-Campus gilt der Code of Conduct der Schader-Stiftung. Wir tolerieren keinerlei Form von Diskriminierung, Belästigung, Einschüchterung, Hassrede, Rassismus, Antisemitismus oder Sexismus. Demzufolge sind Anhänger\*innen von Parteien oder Organisationen, die entsprechende demokratieschädliche Strategien vertreten, nicht willkommen. Bei Interesse können Sie sich gerne hier zur Veranstaltung anmelden: [www.schader-stiftung.de/kommunalwahl26](http://www.schader-stiftung.de/kommunalwahl26)

### VERANSTALTUNGSORT

Schader-Campus  
Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

### ANREISE

Hinweise zur Anreise finden Sie [hier](#).  
Informationen zur Barrierefreiheit finden Sie [hier](#).

### ANMELDUNGEN

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

### PROGRAMM- VERANTWORTUNG

Prof. Dr. Christian Stecker,  
Technische Universität Darmstadt  
Benjamin Stehl und Dr. Gösta Gantner, Schader-Stiftung

### SCHADER-STIFTUNG

Goethestraße 2, 64285 Darmstadt  
06151 17 59 21  
stehl@schader-stiftung.de  
[www.schader-stiftung.de](http://www.schader-stiftung.de)

# Programm

**16:00 Uhr**  
BEGRÜSSUNG

Alexander Gemeinhardt,  
Schader-Stiftung

**16:15 Uhr**  
VORSTELLUNG HESSEN-MONITOR

Prof. Dr. Isabelle Borucki,  
Philipps-Universität Marburg

Prof. Dr. Christian Stecker,  
Technische Universität Darmstadt

Moritz Stockmar,  
Technische Universität Darmstadt

**16:45 Uhr**  
PAUSE

**17:00 Uhr**  
PODIUMSDISKUSSION

Barbara Akdeniz, Bürgermeisterin der  
Wissenschaftsstadt Darmstadt

Prof. Dr. Bernd Belina,  
Goethe-Universität, Frankfurt a.M.

Prof. Dr. Isabelle Borucki,  
Philipps-Universität Marburg

Finn Holitzka,  
Darmstädter Echo

Marcus Rahner, Bürgermeister von  
Biebesheim am Rhein

Referent der  
Regionalstelle Süd des Beratungsnetzwerks  
Hessen – Gemeinsam für Demokratie und gegen  
Rechtsextremismus

**18:45 Uhr**  
Abschluss

**19:00 Uhr**  
ENDE DER VERANSTALTUNG UND AUSKLANG

Moderation: N.N.